

HANSER

Paul Wühr

# Dame Gott

ISBN-10: 3-446-20820-8

ISBN-13: 978-3-446-20820-9

Leseprobe

Weitere Informationen oder Bestellungen unter  
<http://www.hanser.de/978-3-446-20820-9>  
sowie im Buchhandel

### **Ob**

er mit einem nur quasi  
spricht eben  
so ordentlich nicht um  
hinterher uns zu  
verstehen als ob er  
unterwegs ganz  
besonders viel in  
den Wind  
sagt um von Kehlen  
erhört zu  
werden will er uns auch  
noch trösten in  
seiner Welt

### **Wer**

betet zu Gott wie John Cowper  
an Henry schreibt  
dieses gräßliche Ungeheuer  
höllischer Grausamkeit  
viel schlimmer als der Teufel  
als nicht einmal  
die letzte Stellvertretung dieser  
Terrorist  
der ersten Stunde der Schöpfung  
nicht daß ich  
hier mit Beweisen aufhalten  
will

### **Siehe**

es ist uns egal daß Markion den  
guten Gott vom schlechten unterschied  
sein guter Gott  
hat mit dem Gesetz überhaupt nichts  
zu tun so Lindemann und so ist  
seine  
Erlösungstat letztlich gar kein  
Akt der Gnade auch Luther

wird  
vergessen von uns der gute  
Gott darf unsere Selbstübergabe  
als Antwort  
auf seinen Anspruch als Angleichung  
an ihn gemäß der Intention einer  
gegenseitigen Liebe  
nicht verlangen wir sehen uns  
wie Schelling vom Augenblick der  
Geburt an  
ausgesetzt in der Natur Gottes in  
welcher der Terrorismus im Grunde  
herrscht und  
nicht das Gute so und nicht anders  
ist es

### **Mit**

Markion dem Erstgeborenen Satans  
sehen wir Gott der eine Welt von  
kläglichster Unvollkommenheit  
schafft  
welcher Menschen bildet und sie  
in den Sündenfall hineintreibt  
der so und so oft bereut  
was er  
getan hat seinen Lieblingen  
die schlimmsten Sünden  
nachsieht die er an anderen  
hart bestraft wie Lietzmann  
übersetzt von diesem wollen  
wir nichts mehr wissen

### **Für**

aufmerksame Zuhörer dürften  
die feinen  
Übergänge im Gegenstand unserer  
Anbetung  
inzwischen Aufregung verursacht

haben welche  
in unseren unterschiedlichen  
Geschlechtsmerkmalen  
die gleichen Empfindungen  
hoch entzückten wie  
oben gesagt die Männer zum Teil  
erigierend die  
Frauen als ganze